

Dokumentation

top *flow* GmbH

Einrichten des Add-Ons

„se16XXL“

top *flow* GmbH
Beratungsgesellschaft für Informationstechnik
Hauptstrasse 100 , DE-88348 Bad Saulgau

Bad Saulgau, den 09.08.2017

1 Zuweisung der Administrations-Berechtigungen

Neben der wichtigen Vergabe der Administrations-Berechtigung, sind für den Administrator weitere Berechtigungsvergaben wichtig, um die se16XXL in Betrieb zu nehmen. Nachfolgende tabellarische Übersicht ist dabei eine Hilfe.

Die Zuordnungen darin stellen eine Art ‚Grundausstattung‘ dar und können zu einem späteren Zeitpunkt geändert und/oder ergänzt werden, je nachdem wie es die jeweilige Situation erfordert.

Benutzertyp	Transaktionscodes	Rollen
Administrator	/TFTO/SE16XXL /TFTO/XXL_SETTINGS	/TFTO/XXL_GLOB_MAINT /TFTO/XXL_GLOBAL_SCRIPTS /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS
Key-User / Entwickler	/TFTO/SE16XXL	/TFTO/XXL_GLOBAL_SCRIPTS /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS
User	/TFTO/SE16SCRIPT /TFTO/SE16PARAM /TFTO/SE16XXL /TFTO/SE16	

Falls Scripts **im Hintergrund** eingeplant werden, sollten evtl. folgende Rollen hinzugefügt werden:

- /TFTO/XXL_SCR_BACKGROUND Ausführung eines Scripts im Hintergrund
- /TFTO/XXL_SCR_BACKGROUND_PER Periodische Script-Ausführung im Hintergrund
- /TFTO/XXL_SCR_BACKG_SF_EMAILS Versenden von Server-Datei-Ergebnissen als E-Mail-Anhang
- /TFTO/XXL_SCR_BACKG_PUBLISH Veröffentlichen von Hintergrund- Ergebnissen
- /TFTO/XXL_SCR_BACKG_SUBSCRIBE Teilnahme an Hintergrund-Ergebnissen

1.1 Berechtigungs-Objekte statt Rollen

Anstelle der Rollen in obiger Übersicht können in neueren SAP-Versionen auch Berechtigungsobjekte verwendet werden. Diese sind der Klasse ‚AAAB‘ zugeordnet.

Die o.g. Berechtigungs-Rollen werden durch folgende Berechtigungs-Objekte und – Aktivitäten ersetzt:

Rolle	Ber.-Objekt	Aktiv.-Feld	Aktivität
Sämtliche Einstellungen ändern/anzeigen: /TFTO/XXL_GLOB_MAINT /TFTO/XXL_GLOB_DISPL	/TFTO/XGLB /TFTO/XGLB	ACTVT ACTVT	23 03
Globale (fremde) Scripts ändern: /TFTO/XXL_GLOBAL_SCRIPTS /TFTO/XXL_FOREIGN_GLOB_SCRIPTS	/TFTO/XGSC /TFTO/XGSC	/TFTO/XGSA /TFTO/XGSA	10 11
Hintergrund-Verarbeitung /TFTO/XXL_SCR_BACKGROUND /TFTO/XXL_SCR_BACKGROUND_PER	/TFTO/XBGR /TFTO/XBGR	/TFTO/XBGA /TFTO/XBGA	20 21
Ergebnisse der Hintergrund-Verarbeitung /TFTO/XXL_SCR_BACKG_PUBLISH /TFTO/XXL_SCR_BACKG_SF_EMAILS /TFTO/XXL_SCR_BACKG_SUBSCRIBE	/TFTO/XBGR /TFTO/XBGR /TFTO/XSUB	/TFTO/XBGA /TFTO/XBGA ACTVT	22 23 45

Für mehr Details lesen Sie hierzu bitte das Kapitel ‚Rollen und Berechtigungsobjekte‘ im Dokument ‚Transaktionscodes, Rollen und Berechtigungsobjekte‘ (SE16XXL_S_TCodes_etc_DE.pdf), das auch via se16XXL-Einstellungen aufgerufen werden kann.

2 Die wichtigsten Transaktionen

Damit ein User mit dem Add-On arbeiten kann muss Ihm die Berechtigung für die entsprechenden Transaktionen zugewiesen werden sofern dies nicht, wie z.B. durch SAP_ALL-Berechtigung, implizit erfolgt.

Transaktionscode	Beschreibung
/TFTO/SE16XXL	Haupt-Transaktion der se16XXL. Erlaubt die komplette Funktionalität des Programms.
/TFTO/SE16SCRIPT	Diese Transaktion bietet eine eingeschränkte Funktionalität. Nur bereits vorhandene se16XXL-Scripts können ausgeführt werden. Neue Scripts können nicht erstellt werden.
/TFTO/SE16	Diese Transaktion bietet eine ähnliche Funktionalität wie die Standard-SAP-Transaktion SE16. Es sind keine Tabellen-JOINs möglich. Jedoch ist im Vergleich zur Standard-SE16 die Zugriffsberechtigung auf Datenbanktabellen und Berechtigungen auf Satzebene umfangreicher.
/TFTO/SE16PARAM	Basis für Parameter-Transaktionen in Verbindung mit einzelnen Scripts.
/TFTO/XXL_SETTINGS	Transaktion für den Administrator. Ausgangspunkt für alle globalen Einstellungen von se16XXL. Für einzelne globale Einstellungen werden Berechtigungen separat geprüft.

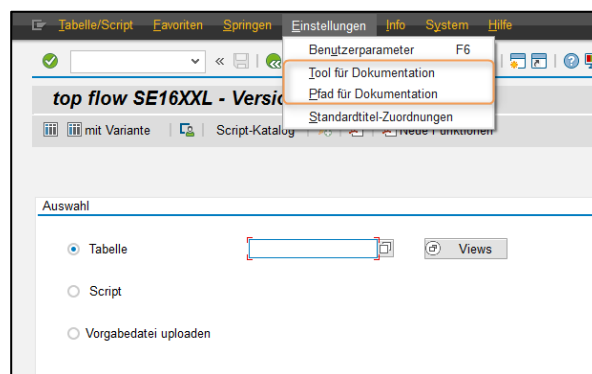
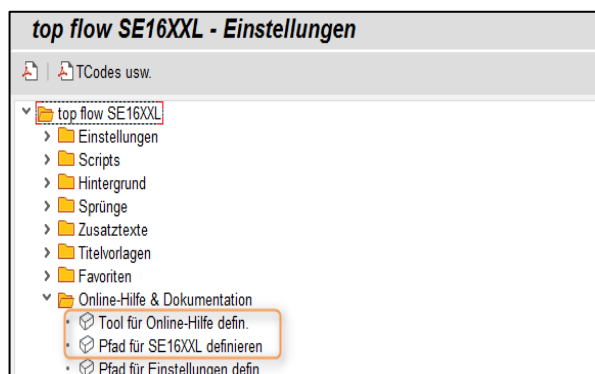
3 Zugriff auf die Dokumentation

Hilfe-Dokumente und weitere hilfreiche Dokumente werden von der top flow GmbH als PDF-Dateien via Download-Portal zur Verfügung gestellt. Damit der Anwender zielgerichtet und auf einfache Weise auf die Hilfe-Dokumente zugreifen kann, kann sich der Anwender an verschiedener Stelle des Programms das dafür passende Hilfe-Dokument anzeigen lassen. Im Programm ist dafür jeweils ein ‚PDF-ICON‘ implementiert.

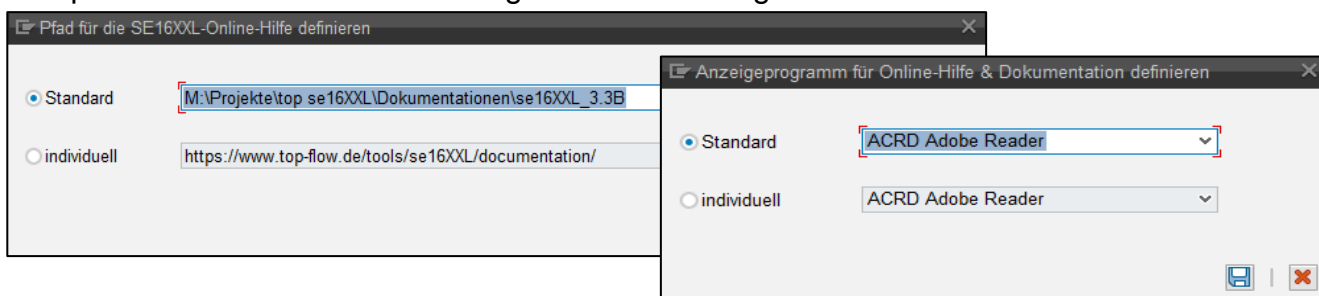
Um die Hilfe-Dokumente aus dem Programm heraus nutzen zu können, gibt es 2 Voraussetzungen:

- Das entsprechende Werkzeug wurde definiert
- Der Ort an dem die Hilfe-Dokumente abgelegt sind, wurde definiert und ist zugänglich. Dabei kann auch eine WebServer-Adresse verwendet werden.

Beide Customizing-Einstellungen sind via ‚top flow se16XXL-Einstellungen‘ und via se16XXL-Startbildschirm erreichbar.



Beispiel für Definition des Werkzeuges und des Ablageortes:

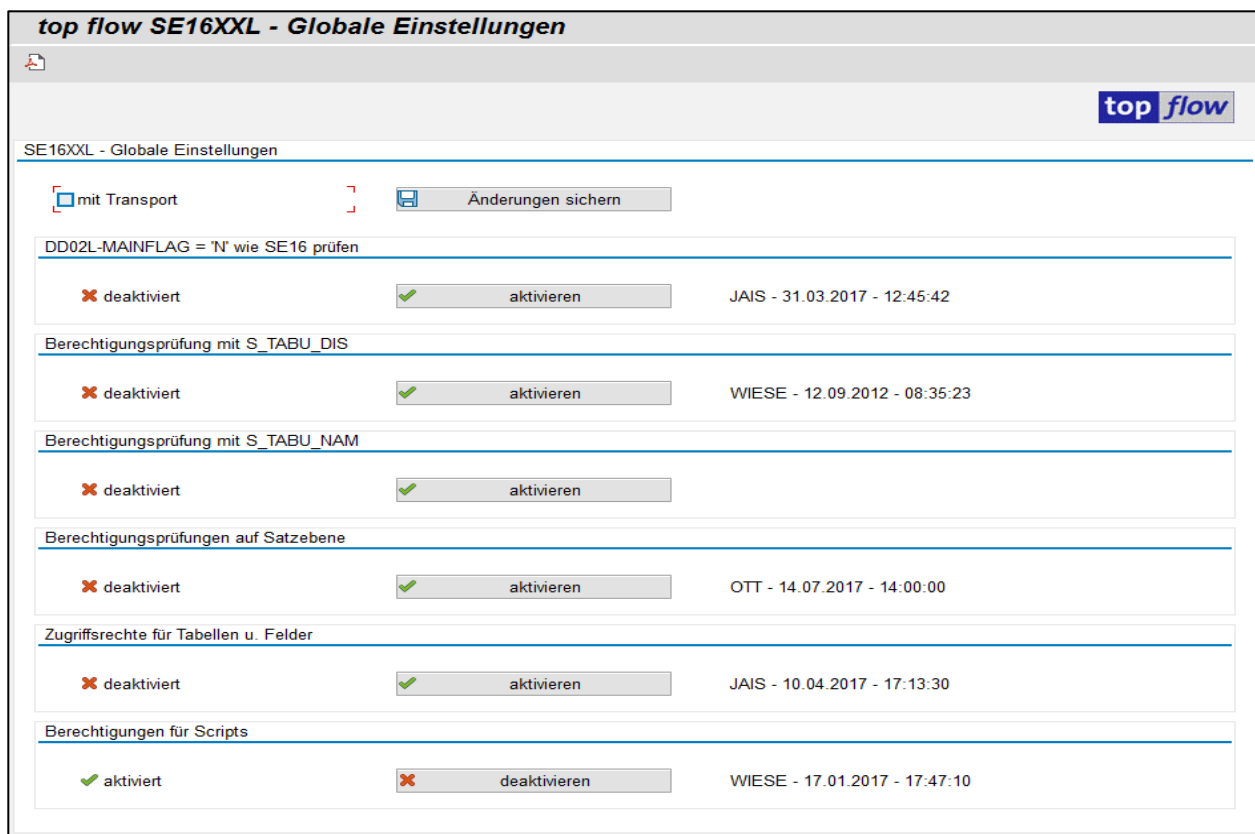


Ein Anwender ohne Zugriff auf das Standardwerkzeug kann für sich individuell ein anderes Werkzeug deklarieren.

Ein Anwender ohne Zugriff auf den Standardpfad kann die Help-Dateien auf seinem eigenen PC installieren und diesen Pfad als seinen individuellen deklarieren. Bitte stellen Sie solchen Benutzern die Dateien der Online-Hilfe zur Verfügung.

4 Die wichtigsten Berechtigungs-Einstellungen

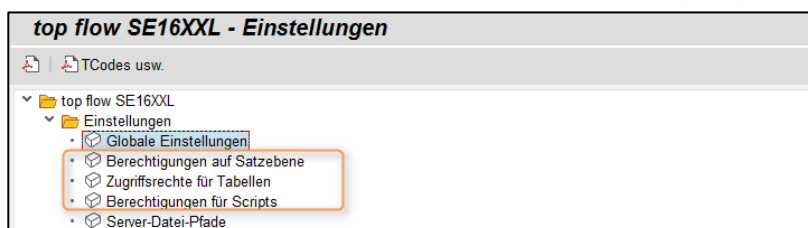
Für die Steuerung der Berechtigungen in se16XXL müssen zunächst die globalen Einstellungen vorgenommen werden. Darin wird festgelegt, welche Arten von Berechtigungsprüfungen in der Folge durchgeführt werden sollen bzw. nicht durchgeführt werden sollen.



Screenshot: De-/activation of various authorization checks in 'Global settings' (change mode)

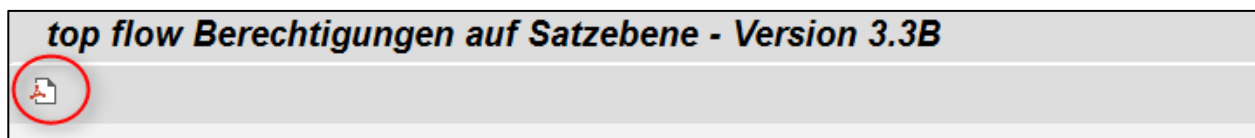
Die 3 ersten Prüfungen (MAINFLAG, S_TABU_DIS, S_TABU_NAM) sind Prüfungen des SAP-Standards. Eine Deaktivierung an dieser Stelle wirkt sich nur auf die Funktionalität der se16XXL aus; nicht auf den SAP-Standard!

Die weiteren 3 Prüfungen sind spezifische Prüfungen der se16XXL. Sofern diese hier aktiviert wurden, müssen dazu weitere Berechtigungsdetails erfasst werden.



Screenshot: Erfassen weiterer se16XXL-spezifischer Berechtigungsdetails.

4.1 Berechtigung auf Satzebene



Screenshot: Oberer Bildschirmbereich der Berechtigungssteuerung auf Satzebene mit Hilfe-ICON.

Mit dem PDF-ICON (Online-Hilfe) wird das Dokument ‚Berechtigungsprüfungen auf Satzebene‘ geladen und angezeigt – sofern der Zugriff eingerichtet wurde.

Dokument ‚SE16XXL_S_Authorizations_DE.pdf‘

4.2 Zugriffsrechte für Tabellen & Felder

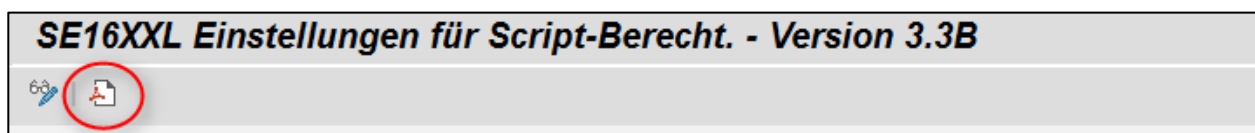


Screenshot: Oberer Bildschirmbereich der Berechtigungssteuerung für Tabellen & Felder mit Hilfe-ICON.

Mit dem PDF-ICON (Online-Hilfe) wird das Dokument ‚Zugriffsrechte für Tabellen & Felder‘ geladen und angezeigt – sofern der Zugriff eingerichtet wurde.

Dokument ‚SE16XXL_S_Permissions_DE.pdf‘

4.3 Berechtigungen für Scripts



Screenshot: Oberer Bereich der Berechtigungssteuerung für Scripte und Hintergrundergebnisse mit Hilfe-ICON.

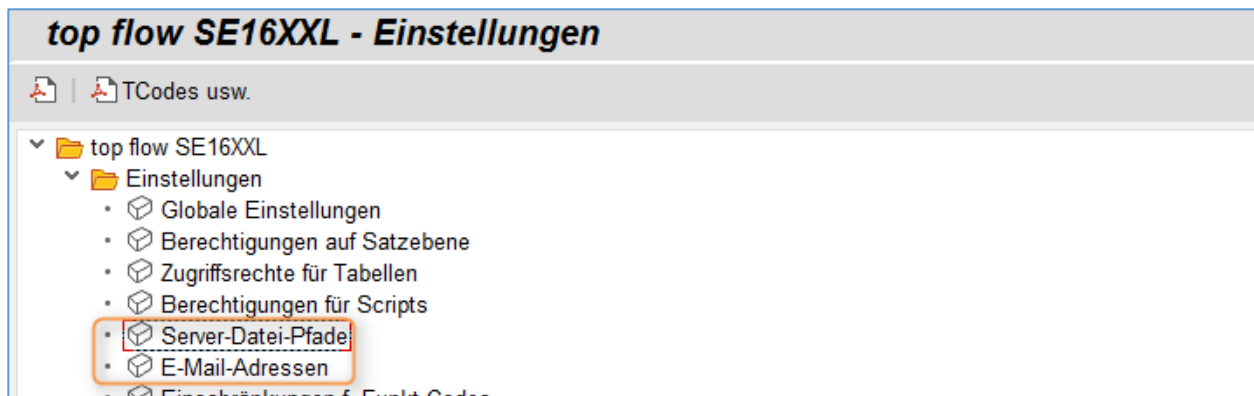
Mit dem PDF-ICON (Online-Hilfe) wird das Dokument ‚Script-Berechtigungen‘ geladen und angezeigt – sofern der Zugriff eingerichtet wurde.

Dabei können auch die Berechtigungen für Hintergrund-JOBs und die Verwendung deren Ergebnisse gesteuert werden.

Dokument ‚SE16XXL_S_Script_Authoriz_DE.pdf‘

5 Zulässige Server-Datei-Pfade und E-Mail-Adressen

Meistens besteht auch der Anspruch erzeugte Ergebnisdaten auf einem Server-Verzeichnis zu speichern oder die Daten an E-Mail-Adressaten zu versenden. Insbesondere beim Erzeugen von Daten/Listen via Hintergrund-JOB werden Daten meist auf einem Server-Verzeichnis abgelegt.



Screenshot: Einstieg in die Erfassung von zulässigen Server-Verzeichnissen und Mail-Adressen.

Für das Speichern von Daten auf dem Server müssen zulässige Server-Datei-Pfade definiert werden. Dabei sind Unterverzeichnisse implizit ebenfalls zugelassen.

Typ	Benutzer/Gruppe	Name des Server-Pfades	write	aktiv	geändert am	um	von
A		\\tfsrvads01\daten\transfer\	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.07.2017	14:29:16	WIESE
A		\\tmp	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	03.03.2010	09:00:28	WIESE
A		\\usr\sap\TE5\TableWizard	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	03.03.2010	09:00:28	WIESE
A		\\usr\sap\TE5\TableWizard\Result_Lists	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	03.03.2010	09:00:28	WIESE
A		\\usr\sap\temp	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	05.11.2015	10:24:48	WIESE
G	DEVELOPER	\\topflow01\daten\transfer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	14.10.2010	08:54:40	WIESE
U	GAMBA	\\tmp	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	29.12.2009	11:52:03	GAMBA
U	GAMBA	\\usr\sap\TE5\TableWizard	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	29.12.2009	12:02:14	GAMBA

Screenshot: Zulässige Server-Datei-Pfade können für alle User, pro Benutzergruppe oder pro User definiert werden.

Für das Versenden von Daten via E-Mail müssen zulässige E-Mail-Adressen definiert werden. Dabei kann auch das Zeichen ,*' als Wildcard verwendet werden.

Erfasste Mail-Adressen werden nicht auf Existenz geprüft!

Typ	Benutzer/Gruppe	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von
A		*@top-flow.de	<input checked="" type="checkbox"/>	28.07.2016	08:10:12	WIESE
G	DEVELOPER	*@telecom.com	<input checked="" type="checkbox"/>	01.08.2017	09:35:33	OTT
U	OTT	u.ott@gmx.ro	<input checked="" type="checkbox"/>	01.08.2017	09:36:43	OTT

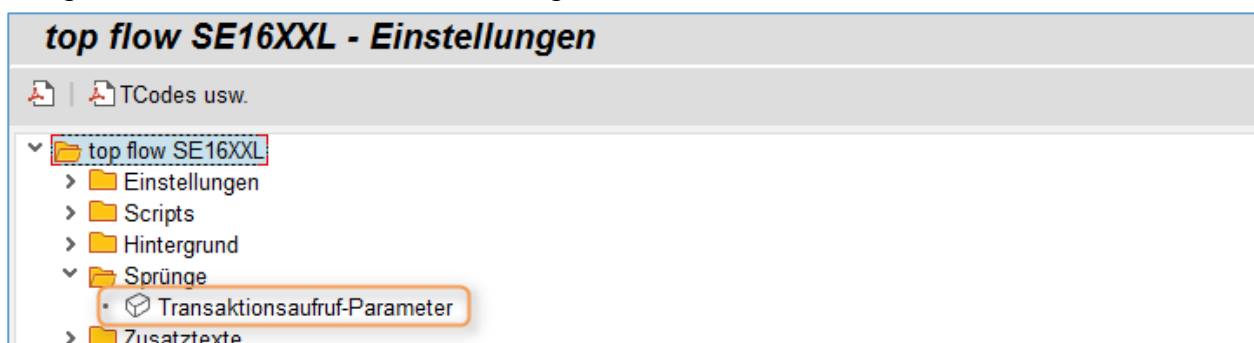
Screenshot: Zulässige E-Mail-Adressen können für alle User, pro Benutzergruppe oder pro User definiert werden.

6 Initialwerte für Transaktionsaufrufe laden

Die se16XXL stellt besondere Funktionen zu Verfügung, die bequemer zu handhaben sind, wenn ein Datenbestand hierfür vorhanden ist. Der Anwender wird dann in der Ausführung der Funktion unterstützt.

Diese Daten können via se16XXL-Einstellungen gepflegt, also auch ergänzt werden. Da viele dieser Informationen allgemein gültig sind und der SAP-Systemlogik entsprechen, werden bei der Auslieferung der se6XXL schon umfangreiche Initialwerte mitgeliefert und stehen dem System nach deren Aktivierung zur Verfügung.

Pflege der Parameter für die Wertübergabe bei Transaktionsaufrufen.



Wird die se16XXL erstmals eingerichtet, so sollte der Administrator die Pflege-View für die Erfassung der Transaktionsparameter aufrufen und mit ‚Ändern‘ starten. Beim erstmaligen Aufruf sind noch keine Daten erfasst, weswegen folgende Frage gestellt wird. Es wird empfohlen diese mit ‚Ja‘ zu beantworten, keine Einschränkung des Transaktionscodes anzugeben und anschließend die aufbereiteten Daten zu sichern.

